



124 SPIDER CLUB

Bericht zum Ausflug in den Jura mit kleinem Abstecher nach Frankreich

Samstag und Sonntag den 24 / 25. Juni 2017

Bevor es los ging, hatte ich mit Marianna am Ostermontag die Route so ungefähr abgefahren, wie ich sie dann durchziehen wollte. Das Hotel mit dem Superpreis ging mir nicht aus dem Sinn (ich traute der Sache nicht) und als wir dann am Montag dort waren, war alles geschlossen und keine Menschenseele da. Trotzdem konnten wir durch die Glasscheiben etwas vom Frühstücksraum und den Zimmern erspähen und der Swimming-Pool war tatsächlich auch vorhanden. Na, dann los. Wir probieren es.

Unser Programm : Tag 1

Nach dem Kaffee im Motel Egerkingen ging es via Balsthal über den Scheltepass nach Mervellier. Soyhières, Pruntrut, Boncourt, Delle, Etupes mit Zwischenhalt auf der Strecke.

Am Freitag Abend musste Marianna wegen Rückenbeschwerden passen. Ein schwerer Schlag für mich, sollte sie doch am Samstag als Beifahrer die Route im Griff haben, da ich mich sowieso immer verfare. Anstatt Marianna, montierte ich das Navi im Spider und hoffte auf einen guten Ausgang des Ausfluges.

Samstag früh war das Wetter so la la, aber es sollte besser werden. Der Reihe nach trafen alle ein und Adrian war sogar vor mir da. (Frühaufsteher)

Die erste Etappe über den Scheltepass ist schon mal sehr schön, dort fahre ich immer gerne durch und dank dem Navi hatte ich alles was noch kam, mehr oder weniger gut im Griff. Auch die Spideristi mit Besatzung gingen diesmal nicht verloren, in Pruntrut wurde es etwas knifflig, aber auch das war dann geschafft. Gegen Mittag hatte ich das erste mal Glück. Ein unscheinbares Restaurant (De la Couronne) an der Französischen Grenze, aber drinnen mit gutem Essen und freundlicher Bedienung.

Die Mannschaft war zufrieden

Dann einchecken im Hotel. Oh, oh wieder niemand da. Nach gefühlten 30 Minuten kam dann aber doch jemand (sprich die Chefin) und wir konnten die Taschen ins Zimmer stellen.

Jetzt wurde es heiss und heisser. Also, das richtige Wetter um einen Museumsbesuch zu machen. Das Peugeot – Museum in Sochaux hatte wir uns bereits 2014 mal angeschaut, nicht ganz alle, und so haben wir das wiederholt. Erstaunlich, was dort alles drin ist und was es zu sehen gibt. Am Schluss dann das Mannschaftsfoto und zurück ging es in`s Hotel La Vielle Ferme.

Tja , was dann kam war auch bemerkenswert . Der Apéro ging drei Stunden , gebadet wurde dazwischen von den Mutigen auch und das Essen mit Start um 21 Uhr am Abend war dann , eher überraschend für mich , auch sehr gut . Es zog sich bis Mitternacht in die Länge . Also typische französische Esskultur eben . Wieder Glück gehabt , alle waren zufrieden

Eine kleine Aufregung gab es dann aber doch noch . Walti hatte bemerkt , dass im fast ganzen Jura am Sonntag ein Slow – Up durchgeführt werden sollte . Nach einiger Zeit aber dann Entwarnung . Die haben sich nicht unsere Route , sondern Nebenstrassen ausgesucht . Wie es sich gehört .

Geschlafen habe ich dann nicht eben gut und das Frühstück wurde eher das Mittagessen bei mir .

Unser Programm : Tag 2

Frühstück 9.00 bis 10.00 Uhr

Danach Abfahrt nach St.Hippolyte — La Ferrières , Tramelan .

Mittagshalt im Restaurant La Werdtberg , Reconvillier

Am Nachmittag weiterfahrt über den Jura zurück über Gänsbrunnen in die Heimat

Bei ganz tollem Wetter und Sonnenschein fuhren wir los und ich musste nur aufpassen , dass das Zeitfenster stimmte . Unterwegs kamen uns auf der Strecke nach St.Hippolyte ungefähr (kein Witz) 180 Motorräder entgegen , das war ein Schauspiel .

Navi sei Dank fand ich den Zugang zum La Werdtberg sofort und führte die Spideristi auf die Jurahöhe , war ein ganzes Stück den Berg hinauf . Oben angekommen , genügend Parkplätze , Tisch gedeckt . Vorspeise , Roastbeef und Pommes , Dessert . Freundliche Leute und wieder hatte ich Glück Alle waren zufrieden .

Nur die Weitsicht auf die Alpen liess zu wünschen übrig , aber dafür konnte ich ja nichts .

Nach dem Kaffee , zum Teil auf der Terrasse , ging es auf den Heimweg . Leider konnten wir nicht über den Grenchnerberg wegen einer Umleitung , aber nach Gänsbrunnen - Welschenrohr war auch okay .

Die Spideristi an Bord :

Stefan und Guliana

Marco und Guisi

Walter und Esther (Vielen Dank an Walter für die einfühlsame Rede an den Präsi)

Walti und Irish

Michael und Adrian

Roberto und Davide

Jürg und Kathrin
und Daniel

Auf dem Foto sieht man auch genau , das nicht alle Washtag hatten und einige Spideristi
das offizielle 124 Spider Polo-Shirt trugen !

Euer Michael



